

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der University of Saskatchewan im Fall Term 2019

Vorbereitung

Meine Vorbereitungen des Auslandssemesters fingen mit der Bewerbung um einen Platz an einer kanadischen Universität an. Im International Student Office muss die Bewerbung inklusive Lebenslauf, Motivationsschreiben, Notenbescheinigung und Sprachnachweis fristgerecht eingereicht werden. Die Uni Oldenburg bietet den DAAD Sprachtest an, der jedoch nicht von allen ausländischen Universitäten anerkannt wird, im Fall der University of Saskatchewan aber anerkannt wird. Falls man also keinen gültigen TOEFL / IELTS Test hat, ist der DAAD Sprachtest eine günstige Alternative und man erhält das Testergebnis noch am selben Tag. Da ich keinen direkten Austauschplatz erhalten habe, sondern einen „Bafög-Platz“ musste ich mich noch einmal selbstständig über die Webseite der University of Saskatchewan bewerben. Überdies müssen auch die Studiengebühren im Voraus selbst bezahlt werden, welche sich bei mir bei vier Kursen auf ca. 5300€ beliefen. Dieses Geld bekommt man nach Antragstellung auf Auslands BAföG bei der zuständigen Bafög Behörde Thüringen jedoch in jedem Fall erstattet, beachten solltet ihr allerdings, dass das Bafög Amt monatlich kleinere Beträge überweist und ihr deshalb die Summe erstmal vorstrecken müsst. Es empfiehlt sich den Antrag mindestens sechs Monate vor Antritt des Auslandssemesters zu stellen. Danach habe ich dann noch eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen und eine „Electronic travel authorisation (eTA)“ beantragt. Diese kann man schnell und unkompliziert online beantragen und wird gebraucht, um in Kanada einreisen zu können.

Anreise

Den Flug nach Kanada habe ich erst ca. 2 Monate vor Semesterbeginn gebucht. Die Kosten variieren nach Fluggesellschaft. Die University of Saskatchewan ist vom Flughafen in Saskatoon nur ca. 15-20 Minuten per Taxi entfernt. Alternativ kann man auch den Bus nehmen. Das International Student and Study Abroad Centre (ISSAC) der U of S bietet international Studierenden die Möglichkeit an, für vergleichsweise wenig Geld einen Transfer und eine Hotelübernachtung in Uni Nähe zu organisieren. Dafür könnt ihr euch online registrieren. Zudem werdet ihr von Studierenden, die sich im ISSAC engagieren, am Flughafen in Empfang genommen und man fühlt sich direkt gut aufgenommen.

Unterkunft

Wenn ihr gerne in einem Studentenwohnheim wohnen möchtet könnt ihr euch über das Residence Housing Portal online bewerben. Wichtig ist, dass ihr die Fristen beachtet, da die Plätze begrenzt und begehrt sind. Ich habe ein Zimmer in einem 4er Apartment im Wohnheim „College Quarter“ gemietet, welches zu Fuß ca. 8-10 Minuten vom Campus entfernt liegt. Die Miete für 4 Monate hat ca. 1800€ gekostet, welche per Auslandsüberweisung bezahlt werden können. Jedoch berechnen die beteiligten Banken ca. 35€ Bearbeitungsgebühr. College Quarter bietet keinen Meal Plan an, wie bspw. Voyager Place. Jedoch kann man in der Mensa nachträglich einen Meal Plan kaufen. In der Miete enthalten sind allerdings \$180 die auf eurer Student Card gebucht sind. Damit könnt ihr in vielen Cafés auf dem Campus bezahlen. In dem Wohnheim müsst ihr so ziemlich alles was ihr braucht selbst anschaffen, wie bspw. Bettwäsche, Handtücher und Küchenutensilien. Leider darf nach eurem Auszug nichts im Apartment zurückbleiben, es gibt aber die Möglichkeit, Dinge die ihr nicht mitnehmen könnt an diverse Organisationen zu spenden. Insgesamt bin ich total zufrieden mit meiner Wahl, denn durch das Leben in der WG findet man tolle Freunde, Einheimische sowie international Studierende.



Studium an der University of Saskatchewan

Um als VollzeitstudentIn eingeschrieben zu sein, müssen mindestens drei Kurse an der Uni belegt werden. Da die Kurse im allgemeinen arbeitsintensiver als die meisten Module an der Uni Oldenburg sind, wird geraten nicht mehr als drei bis fünf Kurse in einem Semester zu belegen. Ich habe mich für vier Kurse entschieden, was trotz Midterms und einigen Assignments gut machbar war. Aufgrund des Bafög Platzes musste ich mich online für die Kurse bewerben. Dabei ist zu beachten, dass Kurse des 100er Levels einfach angewählt werden können, während für andere Kurse ein



Leistungsnachweis benötigt wird. Wie häufig erwähnt, sind die Lehrbücher in Kanada teurer als in Deutschland, doch selbst im Uni eigenen Bookstore gibt es gebrauchte Bücher für weniger Geld. Auch in diversen Facebook Gruppen kann man günstig an gebrauchte Bücher kommen und manche Dozenten stellen Literatur auch als E-Book zur Verfügung. Am Anfang des Semesters gibt es sogenannte „Orientation Days“, in denen zahlreiche Aktivitäten und Infoveranstaltungen angeboten werden und man sofort die Möglichkeit bekommt Studierende aus der eigenen Fakultät kennenzulernen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Die Klausuren Phase beginnt Anfang Dezember und endet am 23. Dezember, das sollte unbedingt bei der Planung der Rückreise berücksichtigt werden. Die Klausurtermine werden leider erst im Oktober bekannt gegeben. Im

Allgemeinen sind die Professoren und Dozenten sehr hilfsbereit, die Leistungsbewertung ist transparent und es gibt jederzeit die Möglichkeit einen Sprechstundentermin wahrzunehmen oder auch außerhalb der regulären Sprechstunden sind viele Dozenten gern bereit einen Termin zu vereinbaren.

Alltag und Freizeit

Saskatoon ist nicht die größte Stadt, bietet aber dennoch viele Möglichkeiten die Freizeit nach der Uni gut zu gestalten. Es gibt einige Shoppingmöglichkeiten, Cafés und Bars, welche mit dem Bus super zu erreichen sind und am South Saskatchewan River kann man schön spazieren gehen. Überdies organisiert das ISAAC viele Veranstaltungen für international Studierende wie bspw. Besuche von Museen, pub crawls, shopping trips oder Koch- oder Backevents. Deshalb einfach das ISAAC bei Facebook abonnieren, um immer auf dem Neuesten Stand zu bleiben. Außerdem ist der Eintritt zu vielen Sportveranstaltungen der Uni für StudentInnen frei. Die Uni hat auch ein Fitnessstudio direkt auf dem Campus, sowie ein Schwimmbad und es werden diverse Kurse angeboten, die ebenso kostenlos sind. Während der reading week im November hat man dann die Möglichkeit zu reisen und etwas mehr von Kanada zu entdecken. Calgary und Edmonton sind per Flugzeug schnell zu erreichen und ein Trip in den Banff Nationalpark zu den Canadian Rocky Mountains lohnt sich auf jeden Fall!



Rückblickend war es eine tolle Erfahrung und ich bin froh mein Auslandssemester in Saskatoon gemacht zu haben. Auch fühlte ich mich vor und während meines Aufenthaltes vom ISO, sowie vom ISAAC sehr gut betreut.